

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Iris Spranger (SPD)**

vom 07. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. April 2021)

zum Thema:

Fußwege in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 20. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. April 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Iris Spranger (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27257
vom 07. April 2021
über Fußwege in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft ausschließlich Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen. Er hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie hoch sind die Anteile der Straßen in Marzahn-Hellersdorf mit ausgebauten Fußwegen (aufgeteilt in ein- und beidseitig) und zu welchem Anteil sind die vorhandenen Fußwege barrierefrei? Bitte nach Ortsteilen aufgliedern.

Antwort zu 1:

Hierzu kann das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf keine Aussage treffen, da im SGA diese Informationen so nicht erfasst werden.

Frage 2:

An welchen Orten in Marzahn-Hellersdorf bestehen Planungen zum Ausbau der Fußwege und mit welchem Zeithorizont? Bitte nach Ortsteilen aufgliedern.

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

„Aktuell sind für das Jahr 2021 folgende Sanierungen oder Neubauten von Fußwegen in Marzahn-Hellersdorf aus dem Gehwegprogramm geplant:

Hellersdorf, Mahlsdorf Nord:

Markgrafenstraße 1-8, Neubau Gehweg

Uckermarkstraße, von Heinrich-Grüber-Straße bis Am Baltenring, Neubau Gehweg

Hörselbergstraße, von Giesestraße bis Wodanstraße, Gehwegneubau Ostseite

Biesdorf, Marzahn-Süd:

Gerstenweg, von Roßlauer Straße bis Wendehammer, Gehwegbau

Schackelsterstraße, von Wulkower Straße bis Weidenbruch, Gehwegbau

Marzahn-Nord, Marzahn-Mitte:

Blumberger Damm, von Rudolf-Leonhardt-Straße Richtung Landsberger Allee, Neubau Gehweg

AdK/ Blenheimstraße, Sanierung Gehweg

Gehweg/Treppe Pölchaustraße, Umbau am Übergang

Ringwalder Straße/ Marzahner Promenade, Gehweginstandsetzung

Kaulsdorf-Süd, Mahlsdorf-Süd:

Hultschiner Damm Gehweg Westseite, Lückenschlüsse Gehweg

Eschenstraße, Neubau Gehweg

Neuenhagener Straße von Dirschauer Straße bis Neuenhagener Str. 45, Neubau Gehweg

I-Planungen 2021**Mahlsdorf:**

Fertigstellung der Pilgramer Straße von Alt-Mahlsdorf bis Straße 48

Hellersdorf:

Baubeginn der Hellersdorfer Straße von Neue Grottkauer Straße bis Alte Hellersdorfer Straße“

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat von 2012 bis 2020 an 168 Stellen die Borde barrierefrei abgesenkt. Die Kosten betragen 1,081 Mio. €

Für das Jahr 2021 sind 25 Maßnahmen angemeldet. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 150.000,00 €

Frage 3:

Wo bestehen in Marzahn-Hellersdorf aus Sicht des Senats bezüglich der Fußwege Defizite? Bitte nach Ortsteilen auflgliedern.

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

„In allen Ortsteilen bestehen bzgl. der Fußwege Defizite. Jedoch ist das Defizit im Siedlungsgebiet wesentlich höher, weil vielfach gar kein Gehweg vorhanden ist. Ein Abbau der Defizite ist mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht möglich.“

Der Senat bestätigt, dass Defizite bestehen; er hat allerdings bezüglich der Beurteilung von Fußwegen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf keine Zuständigkeit und keine Kontrollfunktion.

Berlin, den 20.04.2021

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz